

Lagerwoche der Sekundarschule Fehraltorf

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule kommen jeweils kurz nach den Sommerferien in den Genuss einer Lagerwoche. Die Klassen der 1. und 3. Sek fahren für eine Woche weg, während die 2. Sek eine 2-Tages-Reise geniesst. Geschichten aus drei Perspektiven erzählen von den coolen, komödiantischen, action-geladenen und kommunikativen Aktivitäten.

«Klassenlager in Lenk», von Amar Ademi (Schüler) für die Sek 1d



Kurz nach den Sommerferien gingen wir ins Jahrgangslager mit allen vier 1.-Sek-Klassen - 74 Schülerinnen und Schüler. Wir gingen nach Lenk im Kanton Bern. Das ist ein kleines Bergdorf in einer schönen Landschaft. Gerne berichte ich über das «Murmeli»-Suchen am Betelberg.

Am Morgen früh gingen wir mit der Gondelbahn hoch und liefen die Strecke runter. Wir hatten nicht so viel Glück wie die anderen Klassen und sahen aber doch immerhin 4 Murmeltiere. Wir hatten extra einen «Murmeli-Ranger» namens Kari dabei. Ich konnte mit meiner GoPro ein cooles Bild durch den Feldstecher machen. Diese Aktivität fand ich ziemlich cool, obwohl es sehr windig und eiskalt war den

ganzen Tag. Insgesamt fand ich das Lager sehr cool und es hat Spass gemacht. Immer Aktivitäten machen, zusammen sein beim Essen und Schlafen usw. Das werde ich bestimmt alles nie vergessen. Nach dieser Woche finde ich, war es ein guter Start in die Sek.

«Die Klassenfahrt nach Luzern», von Sebastian Kungel (Lehrer) für die Sek 2c/2d

Am 8. und 9. September brachen wir mit der 2a und 2c voller Vorfreude Richtung Luzern auf. Schon im Zug war klar: Die Stimmung wird hoch, die Lautstärke noch höher – und wir Lehrpersonen brauchten Ohropax. Unsere Unterkunft war ein ehemaliges Gefängnis. Spätestens beim Anblick der Zellentüren fühlten sich die Schülerinnen und Schüler sofort zu schlagfertigen Sprüchen inspiriert: „Herr Kungel, wann ist mein Freigang?“

Tag 1 – Stadtmauer und Actionbound

Nach der Ankunft besichtigten wir die Stadtmauer und die Türme von Luzern. Während wir Lehrpersonen noch begeistert vom „Kulturprogramm“ schwärmten, nannten die Jugendlichen das Ganze kurzerhand „eine Wanderung“. Wir bemühten uns, den Enthusiasmus hochzuhalten, auch wenn wir insgeheim ahnten: Hier stossen „Bildungsanspruch“ und „Schülerwirklichkeit“ hart aufeinander. Am Nachmittag startete der Actionbound: Mit Smartphones bewaffnet rannten die Gruppen quer durch Luzern, lösten Rätsel, diskutierten hitzig über Antworten und belustigten Passanten. Wir Lehrkräfte schwankten zwischen Stolz („Schaut mal, wie motiviert sie sind!“) und leichtem Herzrasen, wenn sie fast in voller Geschwindigkeit in ahnungslose Touristen hineinliefen.

Tag 2 – Minigolf und Bootsfahrt

Der nächste Tag begann sportlich – oder sagen wir: komödiantisch sportlich. Beim Minigolf schwankten unsere Gefühle zwischen Fassungslosigkeit und Lachtränen. Jeder zweite Schlag erinnerte uns weniger an Golf als an eine Mischung aus Hockey und Kung-Fu. Danach folgte die dreistündige Bootsfahrt über den Vierwaldstättersee – ein echtes Highlight. Während wir uns zurücklehnten und die Ruhe des Sees genießen wollten, sorgten Kartenrunden, Chips-Tüten und Zungenbrecher-Wettbewerbe für eine akustische Dauerbeschallung. Trotzdem waren wir tief zufrieden: Die Stimmung war ausgelassen und niemand fiel über Bord.

«Gruss aus der Küche», von Liliane und Werner Thurnheer (Küchencrew) für die Sek 3a-d



Haben Sie sich schon überlegt, wo die besten Gespräche stattfinden? Ja genau, ein solcher Ort ist die Küche. So sind viele interessante Unterhaltungen in der Lagerküche der 3. Sek. im Onsernonetal entstanden.

Die Jugendlichen, die Lehrpersonen und das Küchenteam haben Früchte und Gemüse geschnipselt und dabei wurde rege diskutiert und konzentriert gearbeitet. Das sämige Tessiner-Safranrisotto und der Poulet-Gemüse-WOK aus dem riesigen Kipp-Kochkessel, der Teig für die Fruchtwähe, das Knoblibrot und, und, und, sind so im Nu für die hungrigen 35 Wandernden und Ausflüglerinnen und Ausflügler bereit. Dank super Zusammenarbeit und cooler Diskussionen entsteht Leckeres. Bravissimo!

Schule Fehraltorf, Sekundarstufe